

Ab- und Anschalten im Sommerurlaub

Gar nicht so einfach, im Sommerurlaub von der Heimat mal abzuschalten! Dass auf der A1 so manch anderes Duisburger Kfz-Kennzeichen in Richtung Norden unterwegs ist, überrascht noch am wenigsten. Gut, sie werden sich noch auf viele Nord- und Ostseestrände verteilen, nach Sylt sind sie gewiss nicht alle unterwegs in diesen Zeiten der Inflation. Doch in Niebüll beim Warten auf den Sylt-Shuttle, den Autozug auf die Insel, bald die erste schriftliche Erinnerung an die Heimatstadt!

In der Waldschneise neben der Bahnstrecke wünscht ein großformatiges Plakat frohe Feierabende – mit König Pilsener. Und der Waggon des Blauen Autozugs, der DB-Konkurrenz, direkt neben uns verriet auf gelbem Untergrund seinen Heimatstandort – Bf Duisburg-Hafen.

Nach Ankunft in der seit Jahren vertrauten Ferienwohnung, nach kurzem Strandbesuch vor Sonnenuntergang und nach dem ersten Einrichten nehme ich als Einschlaflektüre eine Zeitschrift mit Urlaubsrätseln zur Hand. Die erste Frage ihres Deutschland-Rätsels „Was wissen Sie eigentlich über Ihr Land?“ lautet: „Wie heißt die fünftgrößte Stadt in Nordrhein-Westfalen?“ Dass weder Essen noch Dortmund, die beiden anderen Antwortalternativen, gemeint sein können, sondern Duisburg, ist klar.

Ab morgen schalten wir die Sylter Sommerfrische an.